

## Lesbian Bill of Rights International:

### Erklärungen zur Unterstützung der Lesbian Action Group (Australien)

Lesbian Bill of Rights International (LBOR International) ist ein internationales Netzwerk radikalfeministischer Lesbenorganisationen, die die vom WDI USA Lesbian Caucus verfasste Lesbian Bill of Rights ([LBOR](#)) übernommen haben. Sie definiert relevante Begriffe wie "Frau", "Mann" und "Lesbe" und beschreibt die lesbische Realität, die lesbischen Rechte und das lesbische politische Potenzial im Einklang mit radikalfeministischen Prinzipien.

Die Lesbian Action Group ("LAG"), eine radikalfeministische Lesbenorganisation in Australien und jetzt Mitglied von LBOR International, beantragte bei der australischen Menschenrechtskommission ("die Kommission") eine Ausnahme vom Sex Discrimination Act 1984. Sollte diese Ausnahme gewährt werden, könnte die LAG eine Veranstaltung durchführen, die auf "weiblich geborene Lesben" beschränkt ist. Mit anderen Worten, es wäre ihnen gestattet, Männer von ihrer lesbischen Veranstaltung auszuschließen.

LBOR International hat einen Brief zur Unterstützung des LAG-Antrags eingereicht, der inzwischen auf der Website der Kommission veröffentlicht wurde, hier ([here](#)).

Unser erster Brief zur Unterstützung des LAG-Antrags zitiert die Erklärung ([Declaration](#)) über die geschlechtsspezifischen Rechte von Frauen, die [LBOR](#) und einen Artikel ([article](#)), den Gunda Schumann vom Mitglied LAZ reloaded für LBOR International geschrieben hat. Alle diese Quellen beschreiben ausdrücklich das Recht von Lesben auf lesbische Räume, die auf radikalfeministischen Prinzipien beruhen. Unsere Stellungnahme kommt zu dem Schluss:

*Jedes Gesetz, das Lesben verbietet, sich in der Öffentlichkeit friedlich als Lesben - d.h. als weibliche Homosexuelle - zu versammeln, hat den Effekt, alle Lesben zu stigmatisieren, diejenigen Lesben zu kriminalisieren, die sich weigern, die Unwahrheit anzuerkennen, dass einige Männer lesbisch sind, und Lesben aus dem öffentlichen Leben zu verbannen; und es ist grundlegend sexistisch und antihomosexuell.*

Wir fordern Sie mit Nachdruck auf, der Lesbian Action Group in Melbourne die beantragte Ausnahmegenehmigung zu erteilen. Die Welt schaut Ihnen zu.

Die Kommission hat dieses Schreiben auf ihrer Website veröffentlicht. Unsere radikalfeministischen, lesbischen Inhalte sind also auf der Website der Kommission veröffentlicht.

Am 25. September gab die Kommission eine "vorläufige Stellungnahme" zum Antrag der LAG ab. Darin heißt es unter anderem:

*7.41 Die Kommission ist davon überzeugt, dass es nicht angemessen und vernünftig ist:*

*- Unterscheidungen zwischen Frauen aufgrund ihrer gleichgeschlechtlichen oder transgener Erfahrung oder zwischen homosexuellen Frauen aufgrund der Ausschließlichkeit ihrer gleichgeschlechtlichen Anziehung auf einer Veranstaltung dieser Art zu machen, oder*

*- gleichgeschlechtliche Frauen, die transsexuell, bisexuell und queer sind, von einer Veranstaltung dieser Art auszuschließen.*

*7.42 Die Kommission stellt fest, dass die Gewährung dieser Ausnahmeregelung zu einer weiteren Ausgrenzung und Diskriminierung gleichgeschlechtlich angezogener Transgender-Frauen führen kann. Transgender-Frauen sind eine Gruppe, die nach wie vor der*

*Diskriminierung, Belästigung und sozialen Ausgrenzung ausgesetzt sind.*

Daraufhin reichte LBOR International eine zweite Erklärung ein, in der es unter anderem heißt:

*...hält die Kommission eine Unterscheidung zwischen Frauen, die in der Lesbian Bill of Rights (LBOR) als erwachsene weibliche Menschen definiert werden, und Männern, die in der LBOR als erwachsene männliche Menschen definiert werden, für unangemessen und unvernünftig, wodurch die Kategorie Geschlecht in der Praxis ausgelöscht wird. Durch die Auslöschung des Geschlechts werden alle geschlechtsspezifischen Rechte von Frauen und Mädchen ausgelöscht, und damit auch die Rechte von Lesben, die in der LBOR als Frauen oder Mädchen definiert werden, deren sexuelle Orientierung ausschließlich auf ihr eigenes Geschlecht gerichtet ist.*

Unsere Erklärung schließt damit:

*Eine Entscheidung, mit der die Ausnahmegenehmigung der LAG verweigert wird, würde der Welt signalisieren, dass Lesben kein Recht haben, im öffentlichen Leben Australiens als solche sichtbar zu sein. Was für eine Schande wäre das.*

LBOR International  
WDI USA Lesbian Caucus  
LAZ reloaded (Germany)  
Lesbian Resistance NZ  
WDI Aus/NZ Lesbian Caucus  
The Countess Lesbian Working Group (Ireland)  
Lesbian Action Group (Australia)